

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Änderungsantrag

6-4510/21-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

26.04.2021

Einreicher: Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Betr.: Änderungsantrag zur Vorlage 6-4464/21-IV - Nahverkehrsplan 2021 bis 2025

Beschlussvorschlag:

Das Abwägungsprotokoll ist zu überarbeiten. Die Vorlage ist zurückzustellen und nach Überarbeitung des Abwägungsprotokolls erneut in den Ausschüssen zu beraten.

Begründung:

Das vorliegende Abwägungsprotokoll enthält die Stellungnahmen der beteiligten Träger öffentlicher Belange, Behörden und Gemeinden in so verkürzter Form, dass – mindestens teilweise – der Sinn entstellt ist. Damit ist das Protokoll nicht geeignet, eine sachgerechte Entscheidung des Kreistages vorzubereiten. Das Abwägungsprotokoll ist so zu überarbeiten, dass die Stellungnahmen vollständig wiedergegeben werden.

Anlass für diesen Antrag ist die auszugsweise Wiedergabe der Stellungnahme der Stadt Luckenwalde im Bürgerprotal der Stadt Luckenwalde. In einer Stellungnahme (<https://www1.luckenwalde.de/sessionnet/biphp/getfile.php?id=53175&type=do>) zum Antrag der Fraktion Linke/BV in der Stadtverordnetenversammlung gibt die Bürgermeisterin Frau Herzog-von der Heide die Stellungnahme der Stadt folgendermaßen auszugsweise wieder: *“... Es ist innerhalb des Ortsteiles Luckenwalde am Wochenende nicht möglich, sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewegen, z. B. von der Straße des Friedens zum Krankenhaus.*

- *Eine Lösung wäre es, die Stadtbuslinie 772, die bisher nur von Montag bis Freitag verkehrt, auch am Wochenende einzusetzen.*
- *Auch eine Erweiterung des Rufbus-Services am Wochenende um stadinterne Fahrten und die zusätzliche Aufnahme weiterer Haltestellen könnte den Mangel beheben.*

Es ist nur schwer nachzuvollziehen, dass es am Wochenende zwar möglich ist, sich mit dem Rufbus Nuthe-Urstromtal vom Bahnhof Luckenwalde nach Stülpe oder von Frankenfelde nach Gottsdorf fahren zu lassen, Transporte hingegen innerhalb der stärker verdichteten Stadt nicht. Cafe-, Thermen- oder Kinobesuche im Stadtzentrum, aber auch Angehörige im Krankenhaus oder in Seniorenpflegeheimen aufzusuchen, sind meiner Meinung nach keine

vermessenen Anliegen. Ihnen zu entsprechen ist auch eine Aufgabe, die über den NVP TF zu lösen ist...

Im vorgelegten zur Beschlussfassung stehenden Abwägungsprotokoll wird die Stellungnahme wie folgt zusammengefasst:

„Wochenendverkehre für den Stadtbereich Luckenwalde werden gefordert“

Mit dieser groben Verkürzung sieht es für den Kreistag so aus, als ob die Stadt Luckenwalde nur pauschal Busverkehr am Wochenende gefordert hat. Tatsächlich verbirgt sich aber mehr dahinter: unter anderem ein Prüfauftrag, ob der Rufbus Nuthe-Urstromtal, der Ziele in Luckenwalde ansteuert, aber keine internen Verbindungen in Luckenwalde fährt, am Wochenende um das Angebot solcher Verbindungen ergänzt werden könnte. Es könnte sich daraus sogar die Chance ergeben, die Wirtschaftlichkeit der Rufbuslinie am Wochenende zu verbessern. Im Ergebnis könnte also der Kreistag einen entsprechenden Prüfauftrag fordern, anstatt lediglich – wie vorgeschlagen – den Hinweis auf die in Kap. 4.9 definierten Mindestanforderungen zu beschließen, die in diesem Fall auch nur bedingt passen, weil die Mindestanforderungen sich auf Zubringerbusse zum Bahn-Regionalverkehr beziehen und nicht auf den stadt- bzw. gemeindeinternen Verkehr.

Da es aufgrund derartiger Verkürzungen nicht möglich ist, die Abwägungsvorschläge sachgerecht zu beurteilen, ist eine Überarbeitung des Abwägungsprotokolls erforderlich. Nur so kann der Kreistag sachgerecht entscheiden.

Luckenwalde, 26. April 2021

Dr. Gerhard Kalinka
Fraktionsvorsitzender